

Hinweise zur Gestaltung einer Seminararbeit

Befolgen Sie diese Vorgaben! Ihre Einhaltung ist Teil der Prüfungsanforderung/der Note.

Umfang der jeweiligen Arbeit: gemäß der Angabe in dem für Sie gültigen Modulhandbuch!

A. Hinweise zur Formatierung (mit Microsoft Word 2010):

Seitengestaltung

Seitenlayout, Seitenränder: Benutzerdefinierte Seitenränder, Seitenränder: Oben: 2,5 cm, Unten: 2,5 cm, Links: 2 cm, Rechts: 3 cm;

Textgestaltung

Alle Textteile im Blocksatz formatieren (Start, Absatz, Ausrichtung: Blocksatz)

Fließtext

- **Zeichenformat:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 12 Pt.
- **Absatzformat:** Start, Absatz, Ausrichtung: Blocksatz; Zeilena**ab**stand: 1,5 Zeilen;
- **Zitate:** Start, Absatz, Einzug: Links/Rechts: 1 cm, Zeilena**ab**stand: Einfach; **Schrift:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 11 Pt.
- **Hervorhebungen** im Text nur durch *Kursivierung*, kein Fettdruck oder Unterstreichen

Fußnoten

Zahlen: Verweise, Fußnoten: Seitenende, Zahlenformat: 1, 2, 3 ..., Beginnen mit: 1

Nummerierung: Fortlaufend;

Schrift: Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 10 Pt.;

Absatzformat: immer einen Tab nach der Fußnotenzahl in der Fußnote setzen, dann: Start, Absatz, Ausrichtung: Blocksatz; Zeilena**ab**stand: Einfach; Start, Absatz: Sondereinzug: Hängend;

Tabs: abschließend die Tabs formatieren: Absatz, Tabstopps, Tabstoppposition 0,6

Bibliographie

Absatzformat: Start, Absatz: Sondereinzug: Hängend;

Schrift: Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 12 oder 11 Pt.

Alphabetische Ordnung

der Nachnamen der Autoren = Gesamten Text der Bibliographie markieren; Start, Icon: , Text sortieren, Sortieren nach: Absätze

Seitenzahlen

Einfügen, Kopf- und Fußzeile: Seitenzahl, **Position:** Seitenende, **Ausrichtung:** Einfache Zahl 2 (= zentriert); **Schrift:** Start, Schriftart: Times New Roman, Größe: 12 Pt.

B. Hinweise zu Aufbau, Inhalt, Zitierweise

1. Aufbau

Titelblatt: (Ihr) Name, Adresse, E-Mail, Matrikelnummer, Studiengang, Semesterzahl, Angabe z. Modul; Titel des Seminars, Name DozentIn, Titel der Seminar/Modulabschlussarbeit; Datum

Gliederung: Hier werden die Kapitelüberschriften und Seitenzahlen angeführt; **Bsp.:** Hausarbeit "Der Zusammenhang von Nation und Narration in *Martín Fierro*"

1. **Einleitung** [Fragestellung, benutzte Theorie/Methodik, Aufbau u. Ziel darlegen]
 - 1.1 Theoretische Vorüberlegungen zum Zusammenhang von Nation und Narration
 - 1.2 *Martín Fierro* als Paradigma der argentinischen Gaucho-Literatur
2. **Hauptteil** [Fragestellungen bearbeiten nach folgendem Schema: Thema einführen, Theorie skizzieren, Textbeispiel IMMER in der Originalsprache bei engl., span., portug., franz., ital. Texten zitieren! Interpretation der Textstelle unter Einarbeitung der Sek.-Lit.; Achtung: Argumente logisch aufbauen, Wiederholungen unbedingt vermeiden!]
 - 2.1. Der Gaucho: Geschichte seiner literarischen Imaginationen
 - 2.2. *Martín Fierro* und der "gaucho malo"
3. **Schluss** [Hier die Ergebnisse IHRER Interpretationen zusammenfassen und auswerten, Ausblick auf Fragestellungen/wiss. Arbeiten]
4. **Bibliographie** (Literatur/Literaturangaben; alle in der Arbeit genannten (und nur diese) Texte nach den Nachnamen alphabetisch geordnet anführen, unterteilen in Primär- und Sekundärliteratur)

2. Zitierweise

a) Allgemein

1. **absolut SORGFÄLTIG und in der Originalsprache** (dt., engl., französ. spanisch, portug.; ansonsten Übersetzungen benutzen und diese kennzeichnen¹) **zitieren**, d.h. Primärtext im Zitat eins zu eins übernehmen = inkl. Fehler. Diese mit einem [sic!] kennzeichnen. Bsp.: "El guacho [sic!] argentino es una imagen de la identificación nacional del siglo XIX."
2. jedes wörtliche Zitat mit genauer Literaturangabe (s.u.) versehen;
3. Umschreibungen/Zusammenfassungen anderer Texte mit einer Fußnote versehen, die mit "Vgl." beginnt.² Bitte unterscheiden zwischen Vgl. am Satzanfang/Fußnotenanstang und vgl. am Satzende vor dem Punkt) **Achtung:** Es ist sehr wichtig, dass Sie den Text, den Sie referieren mit EIGENEN Worten wiedergeben, reine Satzumstellungen/Austausch einzelner Wörter = Plagiat!!!
4. Zitate mit mehr als 3 Zeilen Länge einrücken (s.o.);
5. eigene *Hervorhebung* im Zitat kenntlich machen (Hervorh. J.R.);

¹ Z.B.: Hier und im Folgenden meine Übersetzung. Oder: Hier und im Folgenden Übersetzung J.R.

² Vgl. Carricaburo, Norma (2004): *La literatura gauchesca: una poética de la voz*. Buenos Aires: Dunken.

6. Angabe einer Textstelle, die im Original auf zwei Seiten steht, mit f. kennzeichnen
= Seite 2f.; auf mehreren Seiten: genaue Angabe: 2-5.

b) Konkret: die Quellenangaben

Primärliteratur

Beim ersten Zitat aus einer Quelle die vollständige Literaturangabe in die Fußnote setzen:

Bsp.: "El esclavo [...] clavó los ojos en el cielo [...] y se dejó caer sobre un ribazo."³

Bei allen **weiteren Zitaten** aus dieser Quelle ist im Fließtext wie folgt zu belegen: Bsp.: "¡Amarle! – repitió Carlota– ¡A él! ¡A un esclavo!" (*Sab*: 112) [also: (*Titel*: Seite) ¡Ojo!: nur bei *Primärliteratur*; *Sekundärliteratur* s.u.] Längere Titel der *Primärliteratur* abkürzen! z.B. (*Soledad*: 365)⁴

Jemanden zitieren, der/die in einer anderen Quelle zitiert wird: (Name [des Urhebers des Zitats] zit. nach Autor [der Publikation, aus der Sie zitieren] Jahr: Seite)

Bsp.: "¡Amarle! – repitió Carlota– ¡A él! ¡A un esclavo!" (Avellaneda zit. nach Eard 1999: 26).

Sekundärliteratur

Beim ersten Zitat setzen Sie die vollständige Angabe in die Fußnote;⁵ **danach** belegen Sie in der Kurzform im laufenden Text mit (Autor Jahr: Seite) z.B. "...." (Bernecker 1997: 26).

Zitierweise in der Bibliographie: (bitte nicht unterteilen in die einzelnen Textsorten ‚Monographie‘, ‚Sammelband‘..., sie sind hier nur einzeln aufgeführt, um die Unterschiede der Zitierweise zu verdeutlichen). Sollten Sie die Arbeit auf Spanisch verfassen, bitte entsprechend ändern: Hg. = ed., In: = En:

Monographie: Name, Vorname (^{Auflage}Jahr): *Titel*. Ort: Verlag.

Bernecker, Walther L. (³1997): *Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg*. München: Beck.

Sammelband: Name, Vorname (Hg.) (Jahr): *Titel*. Ort: Verlag.

Heymann, Jochen/Mullor-Heymann, Montserrat (Hg.) (1999): *Frauenbilder, Männerwelten. Weibliche Diskurse und Diskurse der Weiblichkeit in der spanischen Literatur und Kunst, 1833-1936*. Berlin: tranvia.

Aufsatz in Sammelband: Name, Vorname (Jahr): Titel d. Aufsatzes. In: Name, Vorname (Hg.): *Titel des Sammelbandes*. Ort: Verlag: Seite-Seite.

Bernecker, Walther L. (1999): Politik und Gesellschaft zwischen Absolutismus und Parlamentarismus. In: Heymann, Jochen/Mullor-Heymann, Montserrat (Hg.): *Frauenbilder, Männerwelten. Weibliche Diskurse und Diskurse der Weiblichkeit in der spanischen Literatur und Kunst, 1833-1936*. Berlin: tranvia: 11-44.

Aufsatz in Zeitschrift: Name, Vorname (Jahr): Titel d. Aufsatzes. In: *Titel der Zeitschrift* Vol., Jg., Nr.: Seiten.

Eard, Thomas (1999): Nature and Civilization in *Sab* and the Nineteenth-Century Novel in Latin America. In: *Hispanofila* 126, mayo: 25-40.

³ Gómez de Avellaneda, Gertrudis (1997): *Sab* [1841]. Madrid: Cátedra: 112.

⁴ Hier und im Folgenden zitiere ich den Titel *Cien años de soledad* abgekürzt als *Soledad*.

⁵ Bernecker, Walther L. (³1997): *Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg*. München: Beck: 125.

Internetquellen: Name, Vorname (Jahr = angegebenes Entstehungsdatum): *Titel des Beitrags*.
URL [= Internetadresse] (Datum des Abrufs):

Rodríguez Bello, Luisa Isabel (2005): "Las ruinas indias" de José Martí: estética e identidad.
<http://www.ucm.es/info/especulo/numero31/ruinas.html> (Abruf am 1.4.2013)

Filme: *Titel*. Reg.: Name. Länge. Land. Jahr.

Qué tan lejos. Reg. [en esp.: Dir.]: Tania Hermida. 92 min. Ecuador / Spanien [España]: 2005.

Achtung: Die **Mehrzahl der Internetquellen** ist **nicht zitierfähig** (wg. Fehlender Literaturangaben, zweifelhafter Autorschaft bzw. mangelnder Datenverlässlichkeit ...).

Tipp: eine Woche vor Abgabe die Arbeit abschließen; vier Tage ruhen lassen und drei Tage vor Abgabe noch einmal durchlesen und die Endkorrektur vornehmen

Arbeiten Sie nach den Regeln der "guten wissenschaftlichen Praxis"!
Bei Täuschungsversuchen (gekaufte Arbeiten, Plagiat, nicht belegte Zitate oder nicht ausgewiesene Ideen/Informationsübernahme) ist die Prüfung nicht bestanden, das betreffende Seminar/Teilmodul muss wiederholt werden.

Viel Erfolg!